

www.wn.de > [Münster](#) > [Kultur](#) > Weihnachtliche Verlockungen

„6-Zylinder“ präsentieren den „Schweinachtsmann“

Weihnachtliche Verlockungen

Die „6-Zylinder“ präsentieren den „Schweinachtsmann“. Das Kult-Stück läuft seit den 1990er Jahren.

Und kommt, gerade in düsteren Corona-Zeiten, bestens an. Von Ulrich Coppel

Sonntag, 12.12.2021, 16:31 Uhr



Die „6-Zylinder“ mit Roland Busch (Engel), Jos Gerritschen (Weihnachtsmann), Thomas Michaelis (Schweinachtsmann), Winne Voget (Rentier) und Hendrik Leidreiter (Erzähler) in Aktion. Foto: Coppel

Jörg Hilberts und Felix Janosas musikalische Geschichte vom „Schweinachtsmann“ in der Version der Münsterländer A-Cappella-Band „6-Zylinder“ ist in Münster längst zu einer alljährlichen vor-weihnachtlichen Kultveranstaltung herangewachsen. Doch würde das Coronavirus dem Vergnügen für Klein und Groß, wie voriges Jahr, schon wieder einen Strich durch die Rechnung machen? Das mussten nicht nur die 6-Zylinder, sondern auch deren für die Veranstaltungen in Münster beteiligten Partner befürchten: Grundschulkindern im Musikalisierungsprogramm „JeKisS“, die mit ihren Chorleitern und den 6-Zylinder-Profis mit zwei einstudierten Schweinachtsmann-Songs jeweils für den Höhepunkt der Vorstellungen sorgen, genauso wie die Bäckerei Schrunz mit ihren gespendeten Schweinachtsmann-Dankeschön-Plätzchen, und schließlich die Kinderkrebshilfe e. V., zu deren Gunsten am Ende Geld gesammelt wurde. Doch in diesem Jahr sollte es endlich wieder klappen!

Punkt 17 Uhr war es am Samstagnachmittag, als 6-Zylinder-Bassist Hendrik Leidreiter die Kinder der Kinderhäuser Paul-Schneider-Grundschule und ihre Familien willkommen hieß – die Kinder getestet, für alle anderen galt 2G, und jeder im Publikum hatte die Maske auf. Mucksmäuschenstill, hochkonzentriert und gespannt bis in die Haarspitzen lauschte in der folgenden Stunde ein jeder der liebevoll dargebotenen Geschichte vom Schwein des Weihnachtsmanns Hektor Telemann-Napoleon, das einen kurz vor Heiligabend verletzt ausgefallenen Weihnachtsmann hilfsbereit vertrat. Konnte es all den verlockenden Keks- und Pfefferkuchen-Verlockungen widerstehen, die ihm bei der Arbeit als Aushilfsweihnachtsmann, begegneten? Jedenfalls freute sich der Schweinachtsmann (Thomas Michaelis) bei seiner Arbeit über einige tolle Unterstützer, wie etwa ein Rentier, das ziemlich cool daherkam (Winne Voget), oder ein Engelchen (Roland Busch) und einen echten Weihnachtsmann (Jos Gerritschen).

Bis zum „Fröhliche Weihnachten allerseits“ am Ende der abenteuerlichen Geschichte gab es noch reichlich Klamauk, Gesang und Choreographien, aber auch Besinnliches. Schön war's.